

Deutsches Institut für Bankwirtschaft

Schriftenreihe

Band 4

Editorial

Nach anhaltender Beschäftigung mit der Finanzmarktkrise und der in jüngerer Vergangenheit besonders in den Fokus gerückten Diskussion um das Ausmaß von Staatsverschuldungen scheint es nur eine Frage der Zeit, wann die global auf dem Vormarsch befindliche Verschuldung der privaten Haushalte einmal wieder in den Mittelpunkt der Betrachtung treten wird. Ein verändertes Konsumverhalten gepaart mit einer Vielzahl von Kreditangeboten und Zahlssystemen hat hier Entwicklungen herbeigeführt, die schon seit einiger Zeit eine besondere Aufmerksamkeit rechtfertigen

Dass die Situation in Deutschland wirtschaftlich und auch sozial ein besorgniserregendes Ausmaß angenommen hat, wird in der in diesem Band publizierten Untersuchung von Frau Gaedicke deutlich. Eine Verbesserung könnte wohl herbeigeführt werden, wenn die bereits vorhandenen Instrumente zur Bekämpfung der privaten Überschuldung mit größerer Durchschlagskraft und mehr finanziellem Aufwand zum Einsatz gebracht würden. Angesichts der übrigen ökonomischen Schreckensszenarien mit ihrer überragenden medialen Präsenz und der intensiven politischen Aufmerksamkeit reicht aber offenbar derzeit das Bedrohungspotential durch private Überschuldung für eine stärkere Ausweitung von Maßnahmen nicht aus. Der engagierte Einsatz der Autorin für das Thema und insbesondere auch für diese Schriftenreihe mit ihrem bereits dritten Beitrag ist bei dieser Gelegenheit hervorzuheben.

Im Beitrag über die internetgestützte Finanzierungsplattform Samava.de wird passend zum Thema von einer neuartigen Finanzierungsalternative für private Kreditnehmer berichtet, die im Bereich des „social lending“ angesiedelt ist. Ob sich eine solches, innovatives Geschäftsmodell auf Dauer zum Nutzen aller Beteiligten etablieren lässt, muss sich allerdings erst noch erweisen.

Innovativ und auf dem Vormarsch ist auch das E-Payment. Das Internetzahlungssystem Paypal, von dem der dritte Beitrag dieser Ausgabe handelt, kann sogar bereits als etabliert bezeichnet werden. Paypal dient der erleichterten und sicheren Zahlungsabwicklung für Einkäufe über das Internet. Für derartige Dienstleistungen sind zukünftig noch außerordentliche Wachstumsraten zu erwarten und es bleibt mit Spannung zu beobachten, wie sich E-Payment und die traditionellen Abwicklungsformen des bargeldlosen Zahlungsverkehrs weiter entwickeln werden.

Berlin im Juni 2010

Prof. Dr. Henrik Schütt
Deutsches Institut für Bankwirtschaft

ISSN 1869-635X erhältlich unter:

<http://www.deutsches-institut-bankwirtschaft.de/schriftenreihe.html>